



2023

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Februar 2023 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2023 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 101	378	17 821	83 372	81 180
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 101	378	17 821	83 372	81 180
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	111	4 832	356	16 753	80 247	78 054
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	269	22	1 068	3 126	3 126
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	90	6 966	561	22 466	70 355	63 812
42.11	Bau von Straßen	75	6 239	489	19 495	60 926	54 456
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	56	3 190	323	10 441	29 717	29 624
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 882	161	6 410	18 770	18 694
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	23	1 308	162	4 031	10 947	10 931
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 125	194	6 776	23 202	23 123
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 125	194	6 776	23 202	23 123
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	25	989	123	3 622	14 148	13 826
43.11	Abbrucharbeiten	15	582	77	2 169	6 983	6 968
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	144	5 646	495	18 460	67 717	66 468
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	69	2 318	211	7 263	31 891	31 846
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 623	154	5 188	22 767	22 765
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	695	58	2 075	9 124	9 081
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	75	3 328	283	11 197	35 825	34 621
43.99.1	Gerüstbau	16	559	52	.	3 533	3 368
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	99	7	.	1 296	1 178
43.99.9	Baugewerbe ang.	56	2 670	225	9 376	30 996	30 075
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2023	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2022	Januar 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Veränderung in %
				Februar 2022	Januar 2023			
Betriebe	476	483	475	-1,4	0,2	483	476	-1,6
Beschäftigte	24 017	24 079	23 949	-0,3	0,3	24 041	23 983	-0,2
Entgelte (1 000 EUR)	79 587	75 469	79 699	5,5	-0,1	153 025	159 286	4,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 074	2 127	1 698	-2,5	22,1	3 929	3 772	-4,0
Hochbau insgesamt	890	933	794	-4,6	12,0	1 755	1 685	-4,0
Wohnungsbau	397	431	344	-7,9	15,4	794	741	-6,8
gewerblicher Hochbau	367	374	339	-1,9	8,2	706	705	-0,1
öffentlicher Hochbau	127	128	112	-1,2	13,0	255	239	-6,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	16	15	19,0	22,6	37	34	-6,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	108	112	97	-4,1	11,5	218	204	-6,4
Tiefbau insgesamt	1 184	1 195	904	-0,9	31,0	2 174	2 087	-4,0
gewerblicher Tiefbau	405	375	351	7,9	15,5	713	756	6,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	323	355	225	-9,2	43,1	654	548	-16,2
Straßenbau	456	464	328	-1,7	39,1	808	784	-3,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	278 034	281 415	234 459	-1,2	18,6	490 252	512 493	4,5
Hochbau insgesamt	150 178	153 322	131 719	-2,1	14,0	269 181	281 896	4,7
Wohnungsbau	62 799	67 394	49 197	-6,8	27,6	113 923	111 996	-1,7
gewerblicher Hochbau	66 979	65 477	63 094	2,3	6,2	115 098	130 073	13,0
öffentlicher Hochbau	20 400	20 451	19 428	-0,2	5,0	40 160	39 828	-0,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 098	2 016	1 741	4,1	20,5	5 223	3 839	-26,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 303	18 436	17 687	-0,7	3,5	34 937	35 989	3,0
Tiefbau insgesamt	127 856	128 092	102 740	-0,2	24,4	221 071	230 596	4,3
gewerblicher Tiefbau	42 763	33 472	32 874	27,8	30,1	60 753	75 637	24,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	32 765	41 376	27 103	-20,8	20,9	70 099	59 868	-14,6
Straßenbau	52 329	53 244	42 763	-1,7	22,4	90 218	95 092	5,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 477	17 912	13 119	-41,5	-20,1	29 440	23 595	-19,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	288 511	299 326	247 577	-3,6	16,5	519 692	536 088	3,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	437 956	289 931	243 321	51,1	80,0	587 998	681 276	15,9
Hochbau insgesamt	234 820	133 363	119 915	76,1	95,8	291 947	354 736	21,5
Wohnungsbau	40 785	63 679	42 223	-36,0	-3,4	116 504	83 008	-28,8
gewerblicher Hochbau	171 317	49 685	56 725	244,8	202,0	122 722	228 042	85,8
öffentlicher Hochbau	22 718	19 999	20 967	13,6	8,4	52 721	43 685	-17,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 163	1 264	1 920	71,1	12,6	3 652	4 083	11,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 556	18 735	19 047	9,7	7,9	49 068	39 602	-19,3
Tiefbau insgesamt	203 135	156 568	123 406	29,7	64,6	296 051	326 541	10,3
gewerblicher Tiefbau	95 440	39 936	41 180	139,0	131,8	73 600	136 621	85,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	36 846	39 154	36 134	-5,9	2,0	90 854	72 979	-19,7
Straßenbau	70 849	77 478	46 092	-8,6	53,7	131 597	116 941	-11,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	8	247	28	770	3 118	3 118	1 229
Kaiserslautern, St.	8	557	43	2 247	8 302	8 302	1 094
Koblenz, St.	16	636	52	2 380	6 996	6 897	10 319
Landau i. d. Pf., St.	7	180	13	517	1 974	1 974	
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	813	96	2 992	7 577	7 577	9 708
Mainz, St.	18	858	74	3 238	13 308	13 211	7 531
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	147	13	544	3 119	3 119	.
Pirmasens, St.	4	255	21	729	2 131	2 129	8 445
Speyer, St.	7	273	26	914	2 453	2 453	2 915
Trier, St.	9	413	26	1 195	2 462	2 311	3 439
Worms, St.	5	213	26	699	2 082	2 082	1 764
Zweibrücken, St.	4	169	12	589	1 426	1 426	.
Ahrweiler	18	840	70	2 843	10 207	10 179	10 972
Altenkirchen (Ww.)	14	917	82	3 234	13 312	11 899	.
Alzey-Worms	8	704	67	2 225	9 739	9 357	7 390
Bad Dürkheim	12	281	33	894	3 002	2 997	2 174
Bad Kreuznach	15	1 077	119	3 345	10 186	10 171	13 475
Bernkastel-Wittlich	26	1 316	121	3 763	13 024	12 676	15 905
Birkenfeld	14	695	54	1 995	6 183	6 183	4 915
Cochem-Zell	14	1 052	81	3 858	14 937	14 928	8 170
Donnersbergkreis	10	281	28	914	2 559	2 559	1 274
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	600	43	1 468	5 234	4 985	9 552
Germersheim	9	282	21	877	5 583	5 583	4 800
Kaiserslautern	11	358	37	1 156	3 742	3 742	2 629
Kusel	4	130	10	405	1 817	1 817	914
Mainz-Bingen	16	1 372	101	4 903	19 010	19 001	15 383
Mayen-Koblenz	25	1 021	106	3 445	12 565	12 520	10 162
Neuwied	30	1 150	97	4 090	12 023	11 640	8 524
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 508	112	4 948	14 580	13 682	20 516
Rhein-Lahn-Kreis	11	459	39	1 377	3 365	3 365	.
Rhein-Pfalz-Kreis	10	713	56	3 000	17 008	16 715	12 173
Südliche Weinstraße	12	363	35	1 177	3 822	3 822	6 135
Südwestpfalz	9	304	25	881	4 479	4 479	4 631
Trier-Saarburg	14	710	51	2 263	6 797	6 595	7 704
Vulkaneifel	11	539	52	1 601	5 381	5 380	8 763
Westerwaldkreis	42	2 584	204	8 111	35 010	29 162	29 259
Rheinland-Pfalz	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
kreisfreie Städte	105	4 761	430	16 813	54 947	54 598	100 454
Landkreise	371	19 256	1 644	62 774	233 564	223 436	337 502
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	11 939	1 015	39 628	139 362	130 626	248 391
Kammerbezirk Pfalz	134	5 353	497	18 604	72 110	71 810	112 133
Kammerbezirk Rheinhessen	47	3 147	268	11 065	44 139	43 651	32 068
Kammerbezirk Trier	73	3 578	293	10 289	32 898	31 946	45 364

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

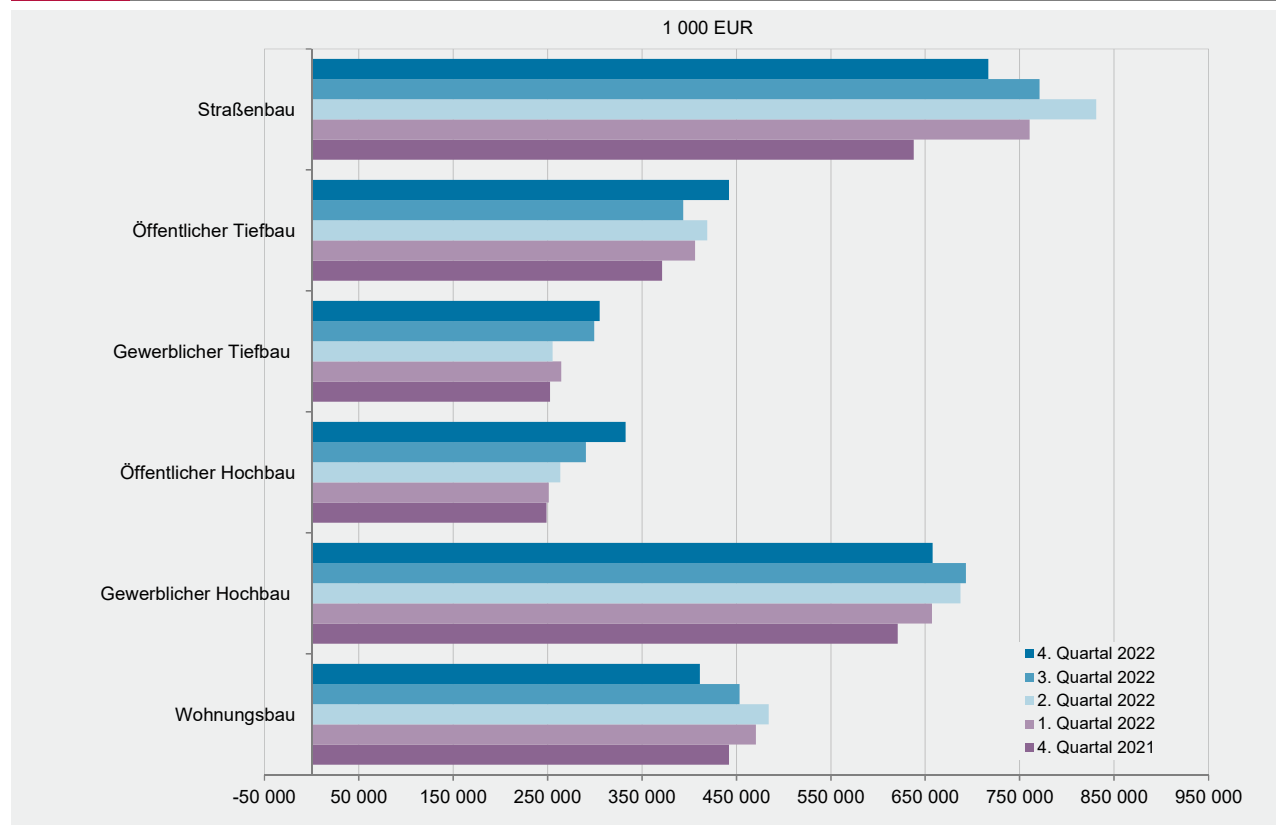
Auftragsbestand 3.Quartal 2021 – 4.Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2021		2022					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2021 4. Quartal	2022 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 692 213	2 574 210	2 811 199	2 941 381	2 902 126	2 867 024	11,4	-1,2
Hochbau insgesamt	1 321 970	1 312 291	1 379 530	1 435 574	1 437 450	1 402 355	6,9	-2,4
Wohnungsbau	468 200	442 350	470 941	484 315	453 482	411 498	-7,0	-9,3
gewerblicher Hochbau	609 558	620 895	657 171	687 560	693 292	658 064	6,0	-5,1
öffentlicher Hochbau	244 212	249 046	251 418	263 700	290 676	332 794	33,6	14,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 886	19 764	22 508	21 568	16 397	19 430	-1,7	18,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	224 326	229 283	228 909	242 131	274 279	313 364	36,7	14,2
Tiefbau insgesamt	1 370 243	1 261 918	1 431 669	1 505 806	1 464 676	1 464 669	16,1	-0,0
gewerblicher Tiefbau	251 122	252 655	264 491	255 428	299 655	305 345	20,9	1,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	384 683	371 317	406 478	419 188	393 900	442 442	19,2	12,3
Straßenbau	734 437	637 947	760 701	831 191	771 122	716 882	12,4	-7,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2021 – 4. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.